

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

b. Landesgewerbeamt

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

Schutz der Arbeiter bezüglich den Bestimmungen in Fabriken und denselben gleichstehenden Anlagen.

Auch können der Fabrikinspektion sonstige Aufgaben der gewerbe-  
polizeilichen Aufsicht vom Ministerium des Innern übertragen werden.

Vorstand: Dr. Karl Bittmann, Oberregierungsrat. ⚔3a.-  
⊗1.-⊗.-⊕.-⊙.-PM4.-PK3.-PLD1.-⊕.-Chrenritter-  
kreuz I. Kl. d. O.Ö.

Stellvertreter des Vorstandes: Dr. Eduard Föhlisch, Re-  
gierungsrat. ⚔3a.-⊕.-⊙.-PLD1.

Fabrikinspektoren: Dr. ing. Friedrich Ritzmann, Fabrik-  
inspektor.

Dr. med. Friedrich Holzmann, Gewerbeassessor.

Richard Kling, Gewerbeassessor.

Richard Körner, Gewerbeassessor.

1 wissenschaftlich gebildete Hilfsarbeiterin.

Technischer Hilfsarbeiter: Ernst Haas.

3 technische Assistenten.

Expeditior: Wilhelm Häußler, Kanzleirat. ⊙.

2 Aktiare, 2 Maschinenschreiberinnen, 1 Diener.

## b. Landesgewerbeamt.

Das durch landesherrliche Verordnung vom 28. April 1905 er-  
richtete Landesgewerbeamt ist eine dem Ministerium des Innern un-  
mittelbar untergeordnete Zentralbehörde und übt unter dessen Oberauf-  
sicht die unmittelbare Leitung und Beaufsichtigung der auf die Förde-  
rung des Gewerbes, sowie auf das gewerbliche, technische und kauf-  
männische Unterrichtswesen bezüglichen Angelegenheiten aus, soweit solche  
nicht dem Ministerium vorbehalten worden sind.

Es gliedert sich in 2 Abteilungen; der ersten sind die auf die  
Förderung des Gewerbes bezüglichen Angelegenheiten, insbesondere die  
früher von der Landesgewerbebehörde besorgten, der zweiten Abteilung im  
wesentlichen die früher vom Gewerbeschulrat wahrgenommenen Obliegen-  
heiten zugewiesen.

Als beratende Kollegien sind der ersten Abteilung der Landes-  
gewerbeamt, der zweiten der Landesgewerbeschulrat beigegeben.

Direktor: Dr. Heinrich Cron, Geh. Regierungsrat.

⚔3a.-⊙.-PLD1.-WR3a.

## Mitglied:

Hermann Maier, Dipl.-Ing., Regierungsrat. ⚔3a.-JM.  
PDA1.-WF3a.

Walter Bucerius, Dipl.-Ing.

1 Regierungsassessor, 1 wissenschaftlich gebildeter Assistent.

## Ordentliche Mitglieder der Abteilung II:

Philipp Kircher, Oberbaurat, Direktor der Baugewerkschule. S. u.

Karl Hoffacker, Professor, Direktor der Kunstgewerbeschule Karlsruhe. S. u.

Edmund Rehm ann, Geh. Hofrat. S. o.

## Bibliothek:

Hermann Lohr, Gewerbelehrer. JM.

## Assistent:

Oskar Vollmer, Gewerbelehrer.

## Bureaubeamter:

Georg Schrott, Rechnungsrat. JM.

1 Registraturassistent, 1 Bureauassistent, 2 Kanzleiassistenten, 1 Bibliotheksassistent, 1 Zeichner, 1 Revisionsgehilfe, 1 Bibliotheksgehilfe, 1 Schreibgehilfe, 1 Aufseher, 2 Diener, 2 Hilfsdiener.

In Furtwangen besteht eine Filiale des Landesgewerbeamts mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler, Architekt. ⚔3b.-JM.

1 Verwaltungsassistent, 1 Aufseher.

## Gewerbeschulinspektion.

Die Gewerbeschulinspektion hat die technische Beaufsichtigung der Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen zu besorgen:

Gottlieb Gräf, Gewerbeschulinspektor. ⚔3a.-JM.

## Handelschulinspektion.

Die Handelschulinspektion hat die entsprechenden Obliegenheiten hinsichtlich der kaufmännischen Unterrichtsanstalten zu besorgen:

Franz Kohlhepp, Professor, Handelschulinspektor. JM.-PDA2.

### 1. Landesgewerberat.

Der Landesgewerberat hat die Interessen des nicht in den Handelskammern vertretenen Gewerbe- und Handelsstandes durch Beratung der Zentralbehörden, insbesondere des Ministeriums des Innern und des Landesgewerbeamts, in Fragen, welche die allgemeinen Verhältnisse des Gewerbestandes und einzelner Gruppen desselben betreffen, zu fördern. Der Landesgewerberat setzt sich zusammen aus den von den Organen und Vereinigungen des Gewerbestandes gewählten Vertretern, von denen acht von den Handwerkskammern, drei vom Ausschuß des Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen und einer vom Badischen Kunstgewerbeverein gewählt werden, aus zwei von den Gesellenausschüssen der Handwerkskammern gewählten Vertretern der im Gewerbe unselbständig beschäftigten Personen und aus einer Anzahl im Gebiete des Gewerbewesens sachverständiger Persönlichkeiten, welche vom Ministerium des Innern ernannt werden, und deren Zahl ein Drittel der gewählten Mitglieder nicht überschreiten soll. Die Wahl und die Ernennung erfolgt auf die Dauer von drei Jahren.

Zurzeit gehören dem Landesgewerberat an:

#### Mitglieder:

- Hermann Hauger, Sattlermeister in Donaueschingen.  
 Lampert Himmelsbach, Schreinermeister in Billingen.  
 Alfred Bea, Hofschuhmachermeister und Vorsitzender der Handwerkskammer in Freiburg. S. u.  
 August Weiß, Maurermeister in Lörrach.  
 Karl Moser, Friseur und Vorsitzender der Handwerkskammer in Karlsruhe. S. u.  
 Georg Müller, Hofmöbelfabrikant in Baden.  
 Friedrich Deldorf, Malermeister in Heidelberg.  
 Joseph Wieprecht, Hofbuchdruckereibesitzer in Eberbach.  
 Ferdinand Fischer, Privatmann in Freiburg. 3b. 7.  
 K. Hofmann, Malermeister in Bruchsal.  
 And. König, Mechaniker in Mannheim.  
 Wilhelm Weiß, Blechnermeister in Karlsruhe.  
 Johann Hausenbauer, Schreinergefelle in Freiburg.  
 Wilhelm Krämer, Schreinergefelle in Eberbach.  
 Adolf Niederbühl, Fabrikant in Rastatt, 1. Vorsitzender des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. S. v.  
 Robert Ostertag, Stadtrat in Karlsruhe. 3b.  
 Oskar Geiges, Architekt und Bauunternehmer in Freiburg.  
 Karl Hauser, Handwerkskammersekretär in Mannheim. S. u.

## Ersatzmänner:

Oskar Sättle, Schreinermeister und Vorsitzender der Handwerkskammer in Konstanz. S. u.  
 Karl Harter, Malermeister in Zell a. H.  
 Emil Schneider, Buchbindermeister in Neustadt i. Schw.  
 Karl Oberle, Malermeister in Karlsruhe.  
 Karl Niederle, Steinhauermeister in Bühl.  
 Karl Hügel, Spenglermeister in Tauberbischofsheim.  
 Karl Marquard, Sattlermeister in Mosbach.  
 D. Graf, Schreinermeister in Arlen.  
 Otto Streißguth, Kupferschmiedmeister in Lahr.  
 A. Leemann, Malermeister in Mannheim.  
 Adolf Fröschle, Dekorationsmaler in Karlsruhe.  
 Friedrich Hauser, Holzschnitzergeselle in Hornberg.  
 Albin Dietrich, Blechnergeselle in Karlsruhe.

## 2. Landesgewerbebschulrat.

Der Landesgewerbebschulrat hat die Aufgabe, das Ministerium des Innern und das Landesgewerbeamt in allgemeinen Angelegenheiten des gewerblichen, technischen und kaufmännischen Unterrichtswesens sachverständig zu beraten. Er besteht aus den der Abteilung II des Landesgewerbeamts als Mitglieder beigegebenen Beamten und außerdem aus einer Anzahl außerordentlicher Mitglieder, welche auf die Dauer von drei Jahren vom Ministerium ernannt werden. Zur Beratung einzelner Fragen oder zur Beforgung bestimmter Geschäfte können auch andere sachverständige Persönlichkeiten vorübergehend dem Landesgewerbebschulrat beigegeben werden.

Zurzeit gehören dem Landesgewerbebschulrat an:

1. Die ordentlichen Mitglieder der Abteilung II des Landesgewerbeamts. (Siehe oben.)

2. Die außerordentlichen Mitglieder:

Gewerbebschulvorstand, Rektor Georg Wöhrle in Konstanz. S. u.

Handelschulvorstand Dr. Bernhard Weber in Mannheim. S. u.

Fabrikant Emil Engelhard in Mannheim. S. o.

Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg. S. u.

Bürgermeister Alois Herth in Furtwangen.

Privatmann Ferdinand Fischer in Freiburg. S. o.

Kommerzienrat Hermann Gesell in Pforzheim. S. o.

Friseur Karl Moser in Karlsruhe, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe. S. u.

Adolf Niederbühl, Fabrikant in Rastatt, erster Vorsitzender des Landesverbands der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. S. o.

Frau Marie Agnes Nebmann in Karlsruhe.

Karl Hagenbucher, Buchhalter in Mannheim.


Friedrich Tappert, Schreinergefelle in Karlsruhe.

## c. Dem Landesgewerbeamt — Abteilung II — untergeordnete Anstalten und Beamte.

### 1. Uhrmacherschule in Furtwangen.

An der Schule wird in den verschiedenen Zweigen der Uhrmacherei und der Feinmechanik mit besonderer Berücksichtigung des Schwarzwälder Uhrengewerbes und der Elektrotechnik in drei Jahreskursen theoretischer Unterricht und praktische Unterweisung in der Werkstätte erteilt. Unvermöglichen wird der Besuch der Schule durch staatliche Stipendien, sowie durch solche von Kreisen erleichtert.

Zugleich hat die Schule die Hebung der Uhrmacherei und Verbreitung neuer mechanischer Gewerbebezüge durch Raterteilung anzustreben.

Vorstand: Heinrich Baumann, Professor. 

Technischer Assistent: Joseph Weiser.

1 weiterer technischer Assistent, 4 ständige Hilfslehrer und Assistenten, 1 Verwaltungsassistent, 1 Maschinist.

### 2. Schnitzerschule in Furtwangen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Zeichnen, Modellieren, Holzschnitzen und Feinschreinerei.

Die Schule hat auch auf Förderung der Schnitzerei auf dem Schwarzwald hinzuwirken.

Vorstand: Eugen Hauffe.

Technischer Assistent: Philemon Rombach.

1 weiterer technischer Assistent, 1 ständiger Assistent.

### 3. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben die Aufgabe, die gewerblichen Arbeiter — Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge — beiderlei Geschlechts in unmittelbarer Fühlung mit der Meisterlehre theoretisch auszubilden und ihnen tunlichst diejenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Ausübung ihres Gewerbes zu vermitteln, zu deren Aneignung in den Gewerbebetrieben nach den allgemeinen oder örtlichen Verhältnissen nicht genügende Gelegenheit geboten ist.